

Verhandlungsschrift Nr. 15

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 15. März 2012, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Ing. Josef Dopler
Werner Hellmayr
Eva Wahlmüller
Mag. Peter Weissenböck
Johann Schöberl
Gerlinde Enzelsberger
Bernd Baumgartner
Josef Feischl
Ernestine Finzinger
Mag. Gerhard Hummer
Birgit Lindinger
Gerlinde Hintenaus
Ing. Gerhard Angster

SPÖ:

Erich Pilsner
Sabine Rathmayr
Sandra Rieger EM
Jutta Pöll
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Gerhard Humer EM
Scharinger Dominik EM
Ing. Harald Hollnsteiner

FPÖ:

Christoph Schieber
Franz Pollhammer
Rudolf Eder

Entschuldigt ferngeblieben:

Binder Robert, Schultes Friedrich sen., Scharinger Christian, Schultes Friedrich jun., Petra Kraxberger, Sylvia Greifeneder, Christine Finzinger, Andreas Hackl, Dr. Michaela Petz, Albert Rathmayr, Helmut Petrovitsch, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates den Fraktionen per Mail zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Tagesordnungspunkt Nr. 16 von der Sitzung abzusetzen.

Alle stimmen dem Antrag zu, nur Christoph Schieber, Franz Pollhammer und Rudolf Eder enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 auf Grund der Anregung von Herrn Erich Mair

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 7. 2. 2012

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht zur Kenntnis zu bringen.

Obmann Eder bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding zum Voranschlag 2012 vom 7. 2. 2012 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

2. Rechnungsabschluss 2011

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2011 allen Fraktionen rechtzeitig per Mail zugekommen ist. Er bemerkt, dass der Sollfehlbetrag aus dem durch Bedarfszuweisungsmittel nicht gedeckten Abgang aus 2010 resultiert.

Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2011 zur Kenntnis zu bringen.

Obmann Eder bringt den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 29. 2. 2012 über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Prüfbericht wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2011 mit Einnahmen von €3.513.487,51 und Ausgaben von €3.589.850,05, somit einem Sollfehlbetrag von €76.362,54 im ordentlichen Haushalt sowie mit Einnahmen von € 977.858,83 und Ausgaben von €1.167.920,68, somit ein Gesamtsollfehlbetrag € 190.061,85 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Änderung der Hundeabgabe für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbs notwendig sind

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend dem Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft, die Hundeabgabe für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufs oder Erwerbs notwendig sind, gem. § 11 Abs. 2 OÖ Hundehaltegesetz mit €20,00 festzulegen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Auftragsvergabe Schotter und Erdarbeiten 2012

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Fa. Treul die Preise für Schotterlieferungen unverändert lässt. Sollten die Treibstoffpreise stark steigen, wird ein neues Angebot gelegt. Die Fa. Erdbau Haslinger hat für die Baggereinsätze ein Anbot gelegt, in dem die Preise des Vorjahres auf Grund der Treibstoffpreiserhöhungen um ca. 2% angehoben wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Auftrag für Schotterlieferungen 2012 an die Fa. Welser Kieswerke Treul & Co zu vergeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Auftrag für Baggerungs- und LKW-Einsätze 2012 an die Fa. Erdbau Haslinger zu vergeben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Freibad: Änderung der Eintrittspreise

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Freibadpreise seit 2008 unverändert sind und an den Index angepasst werden sollen. Zudem soll die Abendkarte bereits ab 16:00 Uhr gelten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Eintrittspreise für das Freibad wie folgt festzulegen:

- Saisonkarte für Familien € 58,00
- Saisonkarte für Familien aus St. Marienkirchen € 48,00
(Die Eintrittsberechtigung der Saisonkarte erstreckt sich auf Eltern oder Großeltern und deren Kinder bzw. Enkel bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, für Familien aus St. Marienkirchen erstreckt sich die Eintrittsberechtigung auch auf jene Kinder über 16 Jahren, für die Familienbeihilfe bezogen wird)
- Saisonkarte für Erwachsene € 35,00
- Saisonkarte für Erwachsene aus St. Marienkirchen € 30,00
- Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres € 12,70
- Saisonkarte für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres aus St. Marienkirchen € 10,60
- Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler € 29,10
- Ermäßigte Saisonkarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler aus St. Marienkirchen € 26,00
- Tageskarte für Erwachsene € 3,00
- Tageskarte für Senioren, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler € 2,40
- Tageskarte für Kinder € 0,75
- Tagesfamilienkarte für Ehepaar mit Kind(ern), die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind € 5,80
- Tagesfamilienkarte für einen Elternteil mit Kind(ern), die Inhaber einer OÖ Familienkarte sind € 3,40
- Abendkarte ab 16:00 Uhr € 1,70
- Schulgruppen im Rahmen des Unterrichts € 0,75 je Schüler (Schul- bzw. Kindergartengruppen aus St. Marienkirchen an der Polsenz im Rahmen des Unterrichts: freier Eintritt)
- Kinder unter 5 Jahre freier Eintritt

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Kassenkredit 2012: Vergabe

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, dass ab 1. April 2012 ein Kassenkredit zur Wahrung der Liquidität bis zu einer Höhe von € 791.950,00, das ist ein Viertel der veranschlagten Einnahmen im ordentlichen Haushalt, in Anspruch genommen werden kann. Für diesen Kassenkredit wurden folgende Geldinstitute zur Anbotlegung eingeladen: Raiffeisenbank Region Eferding – Bankstelle St. Marienkirchen an der Polsenz, Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen – Filiale St. Marienkirchen an der Polsenz, VKB Wels, Volksbank Eferding-Grieskirchen.

Es wurden folgende Angebote gelegt:

- Raiffeisenbank Region Eferding:

0,75% Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor, Aufschlag bei Überziehung 0,5%, alternativ Fixzinssatz 2,25%

- Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen:

0,75% Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor, Aufschlag bei Überziehung 3,0%, alternativ Fixzinssatz 2,25%

- Volksbank Eferding-Grieskirchen:
0,80% Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor, Aufschlag bei Überziehung 0,5%, alternativ Fixzinssatz: kein Anbot
- VKB Wels: kein Anbot gelegt

Herr Johann Schöberl rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kassenkredit zu 2/3 bei der Raiffeisenbank Region Eferding und zu 1/3 bei der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen in Anspruch zu nehmen.

Herr Schieber schlägt vor, den Kassenkredit je zur Hälfte auf Raiffeisenbank und Sparkasse aufzuteilen.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass bei der Aufteilung das Aufkommen der Kommunalabgabe berücksichtigt wurde.

**Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Christoph Schieber, Franz Pollhammer und Rudolf Eder enthalten sich der Stimme.
Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.**

7. Darlehensverträge mit der Raiffeisenbank Region Eferding: Änderung der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass das Land OÖ darauf drängt, die Laufzeit von Darlehen von 25 auf 33 Jahre zu verlängern. Dazu sind neue Darlehensverträge zu beschließen. Die Darlehensverträge werden zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Verträge zu nachstehenden Verträgen zu beschließen:

- Darlehen Nr. 21.768.916 über €93.720,00 (Laufzeit neu bis 30.11.2038) – WVA BA 4
- Darlehen Nr. 21.768.858 über €124.080,13 (Laufzeit neu bis 31. 12. 2035) – WVA BA 3
- Darlehen Nr. 21.760.079 über €193.600,00 (Laufzeit neu bis 30. 11. 2041) – ABA BA 12
- Darlehen Nr. 21.760.061 über €56.250,00 (Laufzeit neu bis 30. 11. 2039) – ABA BA 10

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Johann Schöberl rückt wieder zum Verhandlungstisch.

8. Leitungskataster ABA BA 16: Finanzierungsplan

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, folgenden Finanzierungsplan zur Erstellung des Leitungskatasters zu beschließen:

Eigenmittel	€	25.700,00
Landesförderung	€	14.000,00
Bundesmittel	€	105.800,00
Restfinanzierung (Darlehen)	€	111.500,00
Summe:	€	257.000,00

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Kanalbau BA 13: Aufnahme eines Landesdarlehens in Höhe von €65.600

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass als Landesförderung für den Kanalbau BA 13 ein zinsfreies und auf die Dauer von 10 Jahren tilgungsfreies Darlehen in Höhe von € 65.600,00 vorgesehen ist. Der Schuldschein dazu wird zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Schuldschein für das Landesdarlehen von €65.600,00 für den Kanalbau BA 13 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Kanalbau Schuttigründe: Übereinkommen mit Landesstraßenverwaltung betreffend Einleitung von Reinwasser in bestehenden Straßenkanal

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Reinwasserkanal Schuttigründe in den zum Entwässerungssystem der Polsenzerstraße gehörenden Ableitungskanal eingeleitet wird. Der dazu von der Straßenmeisterei vorgelegte Gestattungsvertrag wird zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Gestattungsvertrag zur Einleitung der Reinwässer in das Entwässerungssystem der Polsenzerstraße zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Kanalbau BA 15 – Lengau: Übereinkommen für die Errichtung einer Pumpstation

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die Kanalisation Lengau (BA 15) auf dem Grundstück Nr. 854, KG Lengau, eine Pumpstation vorgesehen ist, über welche das Abwasser durch eine Druckleitung in das Kanalnetz des RHV Eferding gepumpt werden soll. Für die Errichtung und den Betrieb der Pumpstation ist ein Übereinkommen mit dem Grundeigentümer abzuschließen. Der Entwurf des Übereinkommens wird zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Übereinkommen zwischen Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz und Peter Perfahl hinsichtlich der Errichtung einer Pumpstation für die Abwasserentsorgung auf dem Grundstück Nr. 854 KG Lengau zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Geschwindigkeitsbeschränkung Kleingerstdoppler Gemeindestraße: Verordnung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Anrainer ersucht haben, das Ortsgebiet auf der Kleingerstdoppler Gemeindestraße bis zur Liegenschaft Furth 22 auszuweiten. Der Sachverständige für Verkehrstechnik hält dies für wenig zielführend, zweckmäßiger wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h im Bereich zwischen der Liegenschaft Furth 22 und dem bestehenden Ortsgebiet. Dazu ist eine entsprechende Verordnung zu beschließen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Verordnung zur Festlegung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Kleingerstdoppler Gemeindestraße im Bereich zwischen der Liegenschaft Furth 22 und dem bestehenden Ortsgebiet zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Schürz Leopold: Berufung gegen den Bescheid Bau-1253 Jungreith 20-02/RA v. 2. 1. 2012

Bürgermeister Ing. Dopler übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Werner Hellmayr und rückt vom Verhandlungstisch ab.

Vizebürgermeister Hellmayr berichtet, dass nach dem Neubau und der Staubfreimachung der Zufahrt zu den Liegenschaften Jungreith 19 und 20 mit Gesamtbaukosten von ca. € 33.200,00 den Liegenschaftseigentümern per Bescheid entsprechend der OÖ Bauordnung ein Verkehrsflächenbeitrag vorgeschrieben wurde. Die Straßenbaumaßnahmen umfassten die Herstellung des Frostkoffers, der Planie und des staubfreien Belages, dies entspricht einem kompletten Neubau der Straße.

Herr Schürz, Jungreith 20, hat mit der Begründung, dass seine bis zum Ausbau der Straße erbrachten Instandhaltungskosten bei der Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages nicht berücksichtigt wurden, gegen den Bescheid berufen; die Berufung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

In der OÖ Bauordnung ist eindeutig die Anrechnung von Instandhaltungskosten bei der Berechnung des Verkehrsflächenbeitrages nicht vorgesehen, auch eine Rechtsauskunft beim Amt der OÖ Landesregierung stellt dies eindeutig fest. Der Bescheid mit der darin festgelegten Höhe des Verkehrsflächenbeitrages ist daher zu Recht ergangen und die Berufung ist abzuweisen.

Frau Rathmayr fragt, ob es ähnliche Fälle gibt.

Amtsleiter Baumgartner bejaht dies und teilt mit, dass in all diesen Fällen – wie im Gesetz vorgesehen - der volle Verkehrsflächenbeitrag vorgeschrieben und auch bezahlt wurde.

Es wird in der Folge debattiert, ob und wann das Aufbringen von Schotter als Bau oder als Instandhaltung zu verstehen ist.

Vizebürgermeister Hellmayr beantragt, die Berufung abzuweisen und dazu den im Entwurf vorliegenden Bescheid zu erlassen.

Alle stimmen für den Antrag, nur Erich Pilsner, Dominik Scharinger und Christoph Schieber enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler rückt wieder an den Verhandlungstisch und übernimmt den Vorsitz.

14. Änderung der Rahmenvereinbarung über den Austausch von Geodaten zwischen dem Land OÖ und dem OÖ Gemeindebund

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Gemeinden verpflichtet sind, bestimmte Geodaten der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Das Land OÖ hat sich bereit erklärt, die erforderliche Aufbereitung für die Gemeinden kostenlos durchzuführen. Dazu hat der Gemeinderat am 23. 3. 2006 eine Rahmenvereinbarung über den Austausch von Geodaten zwischen dem Land OÖ und dem OÖ Gemeindebund beschlossen, diese soll nunmehr an geltende Bestimmungen angepasst werden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, der vorliegenden Erweiterung der Rahmenvereinbarung über den Austausch von Geodaten zwischen dem Land Oberösterreich und dem OÖ Gemeindebund hinsichtlich der Bereitstellung der Geodatensätze und Netzdienste gemäß 3. Abschnitt des Oö. Geodateninfrastrukturgesetzes beizutreten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

15. LAWOG-Wohnhausbauten: Änderung der Bebauungsrichtlinie, Auflassung einer Teilfläche der Parz. Nr. 62/1 als öffentl. Gut, Vereinbarung mit betreffend Grundfläche für Aufschließung und Stellplätze für Mietwohnhäuser

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für das Siedlungsgebiet Gaisböck-Holzmann ursprünglich eine Bebauung mit Ein/Zweifamilienhäusern vorgesehen war und dazu vom Gemeinderat eine entsprechende Baurichtlinie erlassen wurde. Nunmehr sollen zwei Mietwohnhäuser auf einem Teil dieses Areals errichtet werden, damit ändert sich die Gesamtkonzeption: Die Baurichtlinie für die Bauflächen 1, 2, 3 und 6 ist aufzuheben. Der Wendehammer der Siedlungsstraße ist nicht mehr als Verkehrsfläche erforderlich und könnte an den Bauträger der Mietwohnhäuser LAWOG veräußert werden, die LAWOG bietet dazu Geschäftsanteile an. Der Bürgermeister bedauert, dass sich wegen der von der LAWOG angegebenen hohen Kosten für Eigentumswohnungen nicht genug Interessenten für einen Wohnblock für Eigentumswohnungen gemeldet haben.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Bebauungsrichtlinie für das Siedlungsgebiet Gaisböck-Holzmann für die Bauflächen 1, 2, 3 und 6 aufzuheben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den künftigen Bewohnern der Mietwohnhäuser ein Geh- und Fahrrecht über die westlich angrenzenden Parkflächen einzuräumen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den als Umkehrfläche vorgesehenen Teil der Siedlungsstraße als Verkehrsfläche dann aufzulassen, wenn die LAWOG das Baugrundstück Parz. Nr. 61/9 KG St. Marienkirchen an der Polsenz (Märzinger) erwirbt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Umkehrfläche kostenlos an die LAWOG abzutreten, wenn von dieser für jede in den Mietwohnhäusern geschaffene Wohnung mindestens zwei Stellplätze für PKW errichtet werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

16. Resolution Gemeindefinanzen

Die Angelegenheit wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

17. Allfälliges

a) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 auf Grund der Anregung von Herrn Erich Mair

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 hinsichtlich der Abänderung der als „Bauland“ definierten Fläche des bestehenden Wohngebäudes im Grünland +21 einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Kanalbau bei den Schuttgründen fertiggestellt ist und ab kommender Woche die Siedlungsstraße errichtet wird.

c) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass in der kommenden Woche mit den Sanierungsarbeiten für die Galeriedecke des Veranstaltungssaales begonnen wird; dabei werden zwei Nirossäulen angebracht.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 21:00 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender: